

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 70 (1963)

Heft: 4

Rubrik: Aufruf zur Schweizer Mustermesse 1963

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen über Textilindustrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Redaktion:
Bleicherweg 5, Zürcher Handelskammer
Postfach 1144, Zürich 22

Inseratenannahme:
Orell Füssli-Annoncen AG
Limmatquai 4, Postfach Zürich 22

Nr. 4 / April 1963
70. Jahrgang

Organ und Verlag des Vereins ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Organ der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und des Verbandes Schweizer Seidenstoff-Fabrikanten

Organ der Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und Absolventen der Textilfachschule Wattwil

Messenummer

Aufruf zur Schweizer Mustermesse 1963



Schweizer Mustermesse Basel

20.-30. April 1963

Weltoffenheit und Treue zu uns selbst sind die beiden Pole, zwischen denen das politische und wirtschaftliche Leben unseres Landes gedeiht. Jede Generation ist aufgerufen, in dieser Spannung zwischen Freiheit und Bindung die Beziehungen zur Umwelt im Bereiche unserer aktiven Neutralität zu gestalten. In diesem Sinne stellt das Inte-

grationsproblem für die Schweiz keinen Ausnahmefall, sondern die heutige Form einer uns dauernd gestellten Aufgabe dar.

Im Blick auf die Problematik, mit der wir uns in der gegenwärtigen Phase des europäischen Gesprächs auseinandersetzen haben, kommt unerschütterlichem Vertrauen und ruhiger Besinnung auf eigene Kraft und Leistung, bei allem Willen zur Solidarität mit Europa und der Welt, entscheidende Bedeutung zu.

Als einzigartiger Markt für Schweizer Waren gibt die Schweizer Mustermesse in Basel Anlaß und Gelegenheit zu solcher Besinnung. Mit 2300 Ausstellern in 28 Fachgruppen wird auch ihre 47. Veranstaltung vom 20. bis 30. April im Jahre der Neugestaltung und Vergrößerung der Uhrenmesse ein unvergleichliches Bild der schweizerischen Wirtschaft darbieten und bedeutsame Entwicklungsmöglichkeiten für die Zukunft aufzeigen.

Allen den Hunderttausenden, die im kommenden April die Gelegenheit zu so umfassender Orientierung und zum Kaufe schweizerischer Qualitätserzeugnisse wahrnehmen werden, entbieten wir namens der Aussteller, der Messeleitung und der Stadt Basel unseren herzlichen Willkomm!

Schweizer Mustermesse

Der Präsident: A. Schaller, Der Direktor: H. Hauswirth

Botschaft des Bundespräsidenten zur Schweizer Mustermesse 1963

Die Schweizer Mustermesse in Basel vermittelt alljährlich ein eindruckliches Bild der Wirtschaft unseres hochindustrialisierten Landes. Sie liefert den Beweis, daß es die Schweiz bisher verstanden hat, sich dank der Qualität ihrer Erzeugnisse im wirtschaftlichen Wettbewerb mit dem Ausland zu behaupten.

Bei allem Stolz auf das Erreichte dürfen wir aber nie übersehen, daß das hohe Niveau unserer Arbeit nur durch sorgfältige berufliche Ausbildung, durch allseitigen verantwortungsbewußten Willen zur Leistung und durch nie erlahmenden Unternehmungsgestirnt ermöglicht worden ist. Diese entscheidenden ideellen Voraussetzungen sind immer und immer wieder zu erneuern und zu begründen.

Die gegenwärtige Hochkonjunktur darf uns nicht die Tatsache vergessen lassen, daß unsere Wirtschaft wie kaum die anderer Länder auf den Absatz ihrer Produkte

im Ausland angewiesen ist. Förderung der natürlichen Begabungen durch Ausbau des beruflichen Bildungswesens, Oeffnung der Tore zu den verschiedenen Bildungsstätten, Stärkung des Berufsethos sind erste Voraussetzungen für die Behauptung der Stellung unseres Landes in der Weltwirtschaft. Immer neue Anstrengungen sind nötig, damit wir mit der wirtschaftlichen und technischen Entwicklung des Auslandes Schritt halten und so der Wohlfahrt des ganzen Volkes dienen können. Die Mustermesse, als Veranschaulichung von Fleiß und Tüchtigkeit des Schweizer Arbeiters, Technikers, Angestellten und Unternehmers, ist demnach nicht nur Anlaß zur Genugtuung über das Erreichte, sondern vor allem auch zur Besinnung und Verpflichtung gegenüber der Zukunft unseres Landes und unseres Volkes.

Willy Spühler, Bundespräsident